

## Neues aus aller Welt.

König Friedrich August ist Freitag abend in Wien abgereist und vorgestern früh wieder in Dresden eingetroffen. Der Kronprinz von Sachsen ist Donnerstag in Athen angekommen. Er wurde vom deutschen Konsul in Athen von Wangenheim empfangen und ist infolge im Hotel Grand-Bretagne abgeblieben.

Der Kaiser, Prinz und Prinzessin August Wilhelm sowie Prinzessin Viktoria Luise mit ihren Gefolgen sind Freitag abend um 6 1/2 Uhr vom Bahnhof Friedrichstraße im kaiserlichen Hofzuge nach Wien abgereist, von wo die Weiterfahrt nach Venedig und Korfu erfolgt. Der deutsche Kaiser ist vorgestern in Wien eingetroffen und von Kaiser Franz Josef in Schloß Schönbrunn mit großer Herzlichkeit empfangen worden. Er reiste vorgestern nach Venedig der Hofstapel von Schönbrunn weiter und ist gestern in Venedig eingetroffen. Prinz-Regent Aulipold von Bayern feierte gestern seinen 91. Geburtstag.

Nach den neuen Wehrvorlagen beträgt die Gesamtvermehrung der Friedenspräsenzstärke 29000 Mann. Ferner soll ein drittes aktives Wehrkorps geschaffen werden. Der gesamte Wehrbedarf für die Friedens- und Flottenverpflichtung beträgt für 1912 97 Millionen und für die nächsten Jahre 127 Millionen Mark.

Dr. Stresemann soll ein freiverwendendes hunderttausend Reichstagsmandat angeboten werden.

Auch in Dresden erläßt der Deutsche Luftflottenverein einen Aufruf zur Sammlung für die deutsche Luftflotte.

Die Vermittlungs-Vereinbarungen im Jülicher Bergarbeiterstreik sind abermals gescheitert.

Die Kosten des Deutschen Kohlenarbeiterstreiks sind enorm. Der Lohnausfall der Arbeiter beträgt 6650585 Mark.

Der Kaiser hat zur Förderung des deutschen Flugsports einen Ehrenpreis für denjenigen Piloten bestimmt, der während der Flugwoche in Johannisthal Ende Mai 1912 die größten Erfolge erzielt.

Das Zusammenreffen Kaiser Wilhelms mit dem König von Italien wird voraussichtlich erst heute in Venedig stattfinden.

Die Gewerkschaften in den böhmischen Braunkohleminen beschließen, heute in den Generalstreik einzutreten.

Das englische Unterhaus nahm gestern mit 348 gegen 225 Stimmen die Windstößen in zweiter Lesung an.

Zu Sebastopol führte der Leutnant Albotnow, der mit seinem Mechaniker in einem Panzerflugzeug aufgestiegen war, aus beträchtlicher Höhe ab. Beide Piloten wurden getötet.

Im Präsidentschaftsgebäude in Schanghai fand durch Dr. Sun-jatsen die feierliche Verkündung der Wahl Yuan-shikais zum Präsidenten der Republik China statt.

## Parlamentarisches.

### Sächsischer Landtag.

Am Freitag tagten beide sächsische Kammern, die sich heute mit Staatskapiteln und Petitionen befaßten. In der Zweiten Kammer gab Finanzminister v. Seydewitz nochmals eine präzise Erklärung über die Stellung der sächsischen Regierung zur Reichserschaffungssteuer als Deduktionsmittel der Wehrvorlage ab.

### Der Reichstag

Am Freitag mit der Beratung des Reichsamts des Innern noch nicht zu Ende. Vorgestern erledigte man die Staatsnotgesetz in erster und zweiter Lesung und nahm die Bundeskonvention in erster Lesung an. Dann wurde die zweite Lesung des Staats des Reichsamts des Innern beendet und in die zweite Lesung des Postetats eingetreten.

Der Seniorenkonvent des Reichstags trat am Freitag zu einer Besprechung der Geschäftsfrage zusammen. Das Ergebnis war die Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 15. März, wonach der Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung und der Etat der Reichsdruckerei noch vor Beginn der Osterferien erledigt werden sollen. Hiermit hofft man bis zum 29. März fertig zu werden. Die Osterferien sollen bis zum 16. April dauern. Weiter prüfte der Seniorenkonvent die Frage, ob die Reichspost, bei der mehrere Abgeordnete als Hospitanten beigetreten sind, als Fraktion anzuerkennen sei. Man beschloß, die Frage der Geschäftsordnungskommission zu übergeben, damit diese entscheide, was eigentlich zu einer Fraktionsbildung erforderlich sei.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages erklärte am Freitag die Wahlen der Abg. Brandes (Soz.) gewählt in Halberstadt, und Sperlich (Zentr.), gewählt in Glatz, gegen die Proteste vorlagen, für gültig. — Die Prüfung der Wahl des Abgeordneten Kampf wurde bis nach den Osterferien verschoben.

In der bayerischen Abgeordnetenkammer hielt vorgestern der Ministerpräsident Frhr. v. Hertling eine Rede, in der er die gegen das bayerische Ministerium

erhobenen Vorwürfe zurückwies und auch auf die Stellung Baders zur Erbschaftsteuer einging.

## Aus Stadt und Land.

Wilsdruff, den 25. März.

— **Maria-Verkündigung.** Juden größten Marienfesten der katholischen Kirche gehört das auf den 25. März fallende Fest Maria Verkündigung. Es wird zum Andenken an die Botschaft des Engels, daß Maria die Mutter des Heilandes werden solle, schon seit Ende des 4. Jahrhunderts festlich begangen. — Bei unseren Landrenten steht der 25. März als der wichtigste Markttag des Frühjahrs in hohem Ansehen. Bei günstiger Witterung kann schon jetzt Sommerroggen, Erbsen und Bein gesät werden. Durch später etwa noch eintretende Fröste soll Marienlein nicht erziehen, da er bereits wegen der frühen Aussaat genähend an fähle Witterung gewöhnt ist. Viele Bauernregeln weisen noch auf die Bedeutung des Tages hin, an dem auch altem Volksglauben gemäß unsere Siedeboten, die Schwaben, ihren Einzug bei uns halten und damit Frühling und Frühlingsluft bei uns einkehren. Wenn auch dieser Termin noch etwas verfrüht erscheint, so währt es bis zu ihrem wirklichen Eintreffen doch noch ganz kurze Zeit.

— **Die öffentlichen Prüfungen und Osterferien.** Stellen an der **Bürgerliche Schule zu Wilsdruff** sind mitten im Gange. Mit Interesse nehmen die Behörden, Lehrherren, Eltern, Schul- und Kinderfreunde teil an denselben, um die Summe von Arbeit, Mühe und Geduld zu erkennen, die ein Behälter aufzuwenden hat, von den A.B.C. Schülern an bis hinauf zur Klasse I der Fortbildungsschule bis zu dem Tage der Schulentlassung. Allen an der Schule Beteiligten und Unbeteiligten ist der Versuch dieser alljährlichen Prüfungen zu empfehlen; man lernt dann allezeit über manches anders denken und urteilen, was einem, wenn man der Schule fernsteht, unverständlich erscheint. In den hygienisch einwandfreien, sauber gehaltenen Räumen des neuen Schulhauses bei dieser Gelegenheit Umformung zu halten, ist gleichfalls empfehlenswert, da man den Eindruck gewinnt, daß die Kinder, das unter sorgfamer Führung heranwachsende neue Geschlecht, hier gar wohl aufgehoben sind und daß, wenn die Lebenswege einzelner doch dereinst auf abschüssiger Bahn gehen, hier alles getan ist, um sie davor zu bewahren. Es erfüllt den Menschenfreund gewiß mit Schmerz, an den Fortbildungsschülern zu bemerken, daß der Eine oder Andere, wenn er die Schule verläßt, sich in dieser ein schlechtes Andenken gesettet hat. Um die Zukunft solcher Jünglinge kann es einem wohl bange werden! Um so größer ist die Freude der Eltern und Lehrherren, wenn ihre Söhne oder die ihnen anvertrauten jungen Leute durch ein manierliches Betragen und gute Antworten zeigen, daß die Mühe der Lehrer nicht vergeblich an ihnen war und ein gutes Zeugnis dies beweist. Es ist durchaus nicht wünschenswert, daß diese öffentlichen Prüfungen abgeschafft würden, wohl aber ist es wünschenswert, daß sie immer mehr und mehr besucht werden, denn nichts ist interessanter, als den Lehrer mit seinen Kindern bei ihrem Wissen und Schaffen an Ort und Stelle sehen zu können. Als sichtbare Zeichen dieser gemeinsamen Arbeit liegen zur Betrachtung aus: die Schreibhefte, die Zeichnungen und die Striche, Näh- und Stickerarbeiten der Mädchen, gefertigt unter Leitung ihrer langjährigen, bewährten Danbarbeitslehrerinnen, von denen einige Stickerin und Arbeiterin besonderen Fleiß und große Geschicklichkeit beweisen.

— **Die Heimatausstellung** wurde gestern von rund 250 Personen besucht. Daran ersticht man das große Interesse, das Stadt und Land dieser Veranstaltung entgegenbringt, und wie wir schon auch nichts Interessanteres, als diese Ausstellung des Vereins für Naturkunde. U. a. war die Sektionsleiterin des S. B. Vereins für die Sächsische Schweiz getreten hier, und man muß das einstimmige Lob über die Ausstellung aus dem Munde dieser Herren gehört haben, um voll zu würdigen, wie reich und fleißige Arbeit uns geboten wird. Morgen ist der letzte Tag, da die Ausstellung nachmittags 2-4 Uhr geöffnet ist. Es versäume niemand, sie zu besichtigen. Umstandshalber wird sie Dienstag Abend bestimmt geschlossen.

— **Wegen Raumangel** mußten die Berichte über die Hauptversammlung des Zweigvereins Wilsdruff

des Evangelischen Bundes, über den Vortrag im Nationalliberalen Verein und über den Vorschlagsvortrag bis zur nächsten Nummer zurückgestellt werden.

— **Wegen Errichtung einer Drahtseilbahn** nach den **Coffebauer Höhen** sind erneut Bestrebungen im Gange. Gemüht durch die günstigen Abflüsse der Drahtseilbahn Augustsburg, die sich mit 5 Prozent verzinst und zu deren Erbauung die Staatsregierung ein unterzinsliches Darlehen von 1575000 Mk. gewährte, wird, wie man hört, der Plan der Erbauung einer solchen Bahn im dortigen Gelände zurzeit auf seine Realisierung und Finanzierung reichlich erwogen. — In Coffebauer stehen beim Ausschachten von Erdmassen Ende voriger Woche Arbeiter auf eine große Anzahl menschlicher Skelette, deren Schädel — es waren fünfzehn — noch sehr gut erhalten waren. Diese Ueberreste dürften aus der Zeit der Dreißigjährigen herkommen.

## Kunst, Wissenschaft und Literatur.

### Wochen-Spielplan der Dresdner Theater.

**Opernhaus:** Dienstag *Vocaccio*, Mittwoch *Tannhäuser*, Donnerstag *Tiefand*, Freitag *Geschoffen*, Sonnabend *Generalprobe zum Palmsonntag-Konzert*, Sonntag 7. *Sinfonie (Palmsonntag-Konzert)* Serie A. Vom 1. bis mit 6. April geschlossen.

**Schauspielhaus:** Dienstag und Freitag *Die Erziehung zur Ehe*, Mittwoch *Seburstag*, Donnerstag *Einsame Menschen*, Donnerstag auf allerhöchsten *Bekehr. Judith*, Sonnabend *Sodra*, Sonntag *Hamlet*. Vom 1. bis mit 6. April geschlossen.

**Residenztheater:** Dienstag (26. März) *Die Fledermaus*, Mittwoch (27. März) *Der unsterbliche Lump*, Donnerstag *Suzette*, Freitag, Sonnabend und Sonntag (31. März) *Heimliche Liebe*, Montag (1. April) *Ein Königreich u. d. H.* Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag (31. März) *Der Bettelstudent*. Anfang nachmittags 1/4 Uhr.

**Zentral-Theater:** Täglich *Puppenmädels*. Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag *Die moderne Eva*. Anfang nachmittags 1/4 Uhr.

**Viktoria-Salon:** Täglich *Spezialitäten-Vorstellung u. a. „Der Amerikaner“*, origineller Verwandlungs-Stück, ausgeführt von Billi und Dora Margwill, K. Mälzer, der bekannte brillante Humorist mit neuem Repertoire, 10 Trauhydraulik (10 jugendliche Damen), 4 Lagenos (1 Dame, 3 Herren, equilib. Centrics) und das übrige große März-Programm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntags nachmittags 4 Uhr.

## Schönheit, Jugendfrische

hängen oft mit dem Zustande des Blutes zusammen, wenn das Blut gesund ist, dann ist das Wohlbefinden des ganzen Körpers gehoben. Um es ist eine normale Ernährung unbedingt notwendig, um gesund und mit allen nötigen Bestandteilen angefülltes Blut zu erhalten und dem Körper Gesundheit und Kraft zu verleihen. Wenn das Blut nicht die richtige Zusammensetzung hat, wenn dasselbe arm an roten Blutkörperchen ist, dann sind Blutarmut und Bleichsucht die natürlichen Folgen. Die Kräfte schwinden, blaßes, fahles Aussehen, Nervosität, große Müdigkeit, Abmagerung, Darmverstopfung der Körperlichen und geistigen Kräfte sind die Folgen; noch jugendliche Personen erscheinen alt, die Gesichtszüge verändern sich und junge Frauen und Mädchen verblühen zusehends.

Um diesen Zustand zu beseitigen und den Körper in gefunden, frischen Zustand zu versetzen, wird jetzt allgemein **Lecciferrin** angewandt und allen anderen Mitteln vorgezogen, was auch von medizinischen Autoritäten bestätigt wird.

**Lecciferrin** (eine Doppelt-Eisen-Verbindung) ist sehr schmackhaft, gut verdaulich und befördert zugleich die Verdauung und Assimilation; die Patienten fühlen sich beim Gebrauch des **Lecciferrin** sofort wohler und frischer. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen **Lecciferrin**. In den Apotheken erhältlich zum Preise von M. 5.— (längere Zeit reichend) ganz sicher von: **Mohren-Apotheke, Dresden.**

Nur für die Originalmarke.  
**Avenarius**  
Carbolineum  
bestehen  
Gutasachen über  
30-jährige Holzzerhaltung  
allein echt zu haben  
für Wilsdruff u. Umg.  
bei **Theodor Goerne**  
vorm. Th. Ritzhausen.

Aus meiner mit dem Staatspreisen, Silbernen Medaille und vielen 1. u. 2. Preisen prämierten Langhauzucht verkaufe ich

**Bruteier.**

R. Ved.

**Saatkartoffeln**

(Zris) verkauft **Buhlig, Selbigsdorf.**

**Eichene und birchene**

**Abraum- u. Schlaghausen**

werden noch verkauft.

**Revier Klipphausen.**

**Ein Arbeiter**

per sofort gesucht

**Richard Gellert, Holzhandlung.**

## Nestergeschäft

wird anständigen Leuten unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Anzahlung erforderlich. Baden nicht notwendig. Offert unter D. E. 8186 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Eine hochtragende Kuh

ist zu verkaufen [1000] **Röhresdorf Nr. 42.**

Schön gelegenes

## Hausgrundstück

in der Nähe des Marktes, gut verzinslich, event. mit Werkstätte, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Kleine Landwirtschaft,

zwischen Dresden und Weichen gelegen, 2 Hektar, 47,5 Mor groß, bestehend aus Feld, Wiese und Busch, mit Wohn- und Nebengebäude, alles in einem Plan, schöne Sommerlage, soll bei 4000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Das Grundstück eignet sich auch zu Erdbeerplantagen, Gekäuelucht u. dergl. Offerten unter F. S. 100 an die Exped. d. Bl. Blattes erbeten.

## Flechten

ässende und trockene Schuppenflechte, ekroph. Ekzema, Hautausschläge aller Art, offene Füße

Belaßnen, Beingeschwüre, Aderbeine, hies Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten

**Rino-Salbe**

frei von schädl. Bestandtheil. Dose M. 1,15 u. 2,25. Dankeschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Fa. Schubert & Co., Weinbilla-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

## Verh. Kuttcher

(ein Pferd) der auch etwas von Garten- und Hausarbeit versteht, für 1. Mai gesucht.

**Professor Groß, Tharandt.**

## Junger Maschinenschlosser

18 bis 20 Jahre, welcher in einer landw. Maschinenbauanstalt gelernt hat, wird angenommen bei

**Ludwig Hollandt, Weichen.**

## Saaterbsen

## Saatwicken

## Klee- und Rübensamen

empfiehlt

## Paul Eckelt

**Grumbach.**

## Kräftigen Osterknaben

sucht **Franz Münch, Kunstanstalt**

**Jellner Str. 29.**

## Wohnung

(2. Etage) Stube, 2 Kammern, Küche, Vorküche und Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

**Rebauer, Bahnhofsstraße 134 T.**

Saubere sucht baldigt

**Wohnung**

eventuell kleines Haus zu pachten.

Näheres bei **Rich. Ruffel, Rausbach.**